

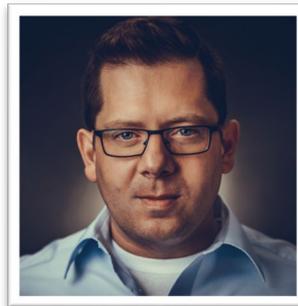
Vorstellung der Themen für Masterarbeiten

Institut für Sonder- und
Rehabilitationspädagogik

11.11.2022 10:15 - 11:45 Uhr

Arbeitsbereich:

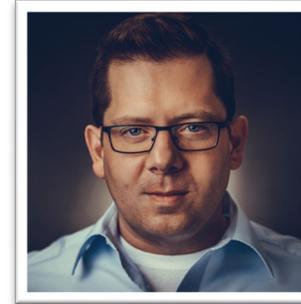
Pädagogik und Didaktik des Lernens unter besonderer Berücksichtigung inklusiver Bildungsprozesse



Melden Sie sich gerne, wenn Sie bei uns eine Abschlussarbeit schreiben möchten!



Prof. Dr. Anna-Maria Hintz
a.m.hintz@uol.de



Dr. Michael Paal
michael.paal@uol.de



Madeleine Morhardt
madeleine.morhardt@uol.de



Merle Eike Engel
merle.engel@uol.de



Eva Kemler
eva.kemler@uol.de

Überblick über Themen und AnsprechpartnerInnen

Generell: Themen, die an unser Lehrangebot anknüpfen		Alle
1	Evaluationen verschiedener pädagogischer Maßnahmen zur Förderung fachlicher bzw. emotional-sozialer Kompetenzen im Rahmen kontrollierter Einzelfallstudien im (vor-)schulischen pädagogischen Alltag	Prof. Dr. Anna-Maria Hintz Dr. Michael Paal
2	Check In Check Out – Individualisierte Unterstützung des Arbeitsverhaltens von SuS durch systematisches Feedback im Schultag [Evaluation als Tandem]	Prof. Dr. Anna-Maria Hintz Dr. Michael Paal
3	Erfassung von Schulklima aus Perspektive von Lehrkräften bzw. SuS	Dr. Michael Paal Prof. Dr. Anna-Maria Hintz
4	Datenbasierte Entscheidungsfindung in (inklusive) schulischen Settings	Dr. Michael Paal Prof. Dr. Anna-Maria Hintz
5	Störungen im Unterricht vermeiden – Verschiedene pädagogische Maßnahmen aus Kinderperspektive	Prof. Dr. Anna-Maria Hintz Dr. Michael Paal
6	Humor als pädagogische Kompetenz von Lehrkräften im (inklusive) Schulalltag	Prof. Dr. Anna-Maria Hintz Dr. Michael Paal
7	Positive Greetings at the Door zur Förderung der Beziehungsqualität bzw. positiven Verhaltens im Primarbereich	Madeleine Morhardt
8	Erfassung der Beziehungsqualität im Elementarbereich	Madeleine Morhardt
9	Wohlbefinden von Lehrkräften im inklusiven Schulkontext	Merle Engel
10	Chancen und Herausforderungen der Inklusion im Rahmen von Unterrichtsgestaltung	Eva Kemler
Außerdem verschiedene Themen in Kooperationen mit anderen Arbeitsbereichen		Alle

1. Evaluationen verschiedener pädagogischer Maßnahmen zur Förderung fachlicher bzw. emotional-sozialer Kompetenzen im Rahmen kontrollierter Einzelfallstudien im (vor-)schulischen pädagogischen Alltag

AnsprechpartnerInnen:

Prof. Dr. Anna-Maria Hintz & Dr. Michael Paal

Zahlreiche pädagogische Maßnahmen, die im (vor-)schulischen pädagogischen Alltag zum Einsatz zur Förderung fachlicher bzw. emotional-sozialer Kompetenzen zum Einsatz kommen, sind für spezifische Personengruppen noch nicht hinreichend adaptiert bzw. hinsichtlich ihrer Effekte noch nicht systematisch evaluiert worden, so dass sich Evaluationen im Rahmen von kontrollierten Einzelfallstudien anbieten.

Die Planung, Umsetzung und Evaluation einer kontrollierter Einzelfallstudie ist sowohl im Rahmen von BA- als auch von MA-Arbeiten möglich, wobei Sie auch zu zweit oder zu dritt eine Studie mit verschiedenen Teilaspekten realisieren können.

2. Check In Check Out – Individualisierte Unterstützung des Arbeitsverhaltens von SuS durch systematisches Feedback im Schultag [Evaluation als Tandem]

AnsprechpartnerInnen:

Prof. Dr. Anna-Maria Hintz & Dr. Michael Paal

Check In Check Out ist eine pädagogische Maßnahme aus dem Kontext des Positive Behavior Support, die eingesetzt werden kann, um das Arbeitsverhalten und das Selbstmanagement einzelner SuS im durch systematisches Feedback über den Schulalltag hinweg zu fördern.

Hinsichtlich der Adaption für spezifische Personen(-gruppen) sowie bzgl. der systematischen Evaluation der spezifischen Effekte von Check In Check Out, besteht noch Handlungsbedarf, so dass sich Evaluationen im Rahmen von kontrollierten Einzelfallstudien anbieten.

Die Planung, Umsetzung und Evaluation einer kontrollierter Einzelfallstudie ist sowohl im Rahmen von BA- als auch von MA-Arbeiten möglich, wobei Sie auch zu zweit oder zu dritt eine Studie mit verschiedenen Teilaspekten realisieren können.

3. Erfassung von Schulklima aus Perspektive von Lehrkräften bzw. SuS

AnsprechpartnerInnen:

Dr. Michael Paal & Prof. Dr. Anna-Maria Hintz

Das schulische Klima ist ein entscheidender Faktor für erfolgreiches Lernen sowie das Wohlbefinden aller Beteiligten. Allerdings besteht aktuell noch ein großer Forschungsbedarf in Bezug auf die Erfassung des Schulklimas.

Im Rahmen einer BA- oder MA-Arbeit können Sie einen Beitrag zur Untersuchung des Schulklimas insbesondere in inklusiven Settings leisten. Hierbei kann, je nach Fragestellung, sowohl qualitativ als auch quantitativ vorgegangen werden.

4. Datenbasierte Entscheidungsfindung in (inklusive) schulischen Settings

AnsprechpartnerInnen:

Dr. Michael Paal & Prof. Dr. Anna-Maria Hintz

Gemeinsamer Unterricht von Lernenden mit und ohne Beeinträchtigung bzw. Behinderung zeichnet sich häufig durch ein hohes Maß an Lern- und Leistungsheterogenität aus. Aufgrund der Diversität kann es schwer sein, die individuellen Bedarfe der Schülerinnen und Schüler zu erkennen und diese angemessen zu berücksichtigen. Der Prozess der datenbasierten Entscheidungsfindung könnte ein Mittel sein, um bzgl. der Lern- und Entwicklungsstände auf dem aktuellen Stand zu bleiben und darauf basierend, das eigene pädagogische Handeln angemessen und bedarfsgerecht zu planen und zu evaluieren. Aktuell besteht noch ein großer Forschungsbedarf in Bezug auf die schulpraktische Umsetzung von Methoden und Prozessen der datenbasierten Entscheidungsfindung.

Im Rahmen einer BA- oder MA-Arbeit können Sie einen Beitrag zur Untersuchung der datenbasierten Entscheidungsfindung in (inklusive) schulischen Settings leisten. Hierbei kann, je nach Fragestellung, sowohl qualitativ als auch quantitativ vorgegangen werden.

5. Störungen im Unterricht vermeiden – Verschiedene pädagogische Maßnahmen aus Kinderperspektive

AnsprechpartnerInnen:

Prof. Dr. Anna-Maria Hintz & Dr. Michael Paal

Es gibt unterschiedliche evaluierte pädagogische Maßnahmen (z. B. das Klasse-Kinder-Spiel), die dazu beitragen sollen, Unterrichtsstörungen zu vermeiden und soziale Kompetenzen aufzubauen.

Im Rahmen des Forschungsprojektes soll die Sichtweise von Schüler*innen auf verschiedene pädagogische Maßnahmen, die sie aus dem Schulalltag kennen, erfasst werden.

Das Thema kann sowohl in BA- als auch in MA-Arbeiten bearbeitet werden.

6. Humor als pädagogische Kompetenz von Lehrkräften im (inklusiven) Schulalltag

AnsprechpartnerInnen:

Prof. Dr. Anna-Maria Hintz & Dr. Michael Paal

Die Rolle von Humor im (inklusiven) Schulalltag ist bislang noch wenig untersucht. Insbesondere als Kompetenz von Lehrkräften im Umgang mit herausfordernden Situationen im pädagogischen Kontext besteht noch Forschungsbedarf.

Zur Bearbeitung dieses bislang wenig erforschten Bereichs sind unterschiedliche methodische Zugänge denkbar. Es können sowohl Bachelor- als auch als Masterarbeiten verfasst werden.

7. Positive Greetings at the Door zur Förderung der Beziehungsqualität bzw. positiven Verhaltens im Primarbereich

Ansprechpartnerin:
Madeleine Morhardt

„Positive Greetings at the Door“ ist eine einfache und präventive pädagogische Maßnahme am Anfang einer Unterrichtsstunde aus dem Kontext des Positive Behavior Supports, die eingesetzt werden kann, um herausforderndem Verhalten vorzubeugen sowie das Arbeitsverhalten der SuS zu fördern und die Beziehungsqualität zwischen Lernenden und Lehrkraft zu verbessern.

Hinsichtlich der Adaption für spezifische Personen(-gruppen) sowie bezüglich der systematischen Evaluation der spezifischen Effekte von Positive Greetings at the Door, besteht noch Handlungsbedarf, so dass sich Evaluationen im Rahmen von kontrollierten Einzelfallstudien anbieten.

Die Planung, Umsetzung und Evaluation einer kontrollierter Einzelfallstudie ist sowohl im Rahmen von BA- als auch von MA-Arbeiten möglich.

8. Erfassung der Beziehungsqualität im Elementarbereich

Ansprechpartnerin:
Madeleine Morhardt

Die Qualität der Beziehung zwischen pädagogischen Mitarbeitenden und den Kindern einer Kindertagesstätte hat einen entscheidenden Einfluss auf die kindliche Entwicklung und das arbeitsbezogene Wohlbefinden von pädagogischen Mitarbeitenden. Unterschiedliche Aspekte beeinflussen die Qualität der pädagogischen Mitarbeiter*in-Kind-Beziehung.

Aktuelle empirische Forschungsbefunde heben die Relevanz der Beziehung zwischen pädagogischen Mitarbeitenden und allen Kindern einer Gruppe hervor. Allerdings fehlt bisher ein validiertes Instrument, welches die Beziehungsqualität zwischen pädagogischen Mitarbeitenden und allen Kindern einer Elementargruppe erfasst.

Im Rahmen einer BA- oder MA-Arbeit können Sie einen Beitrag zur Erfassung der Beziehungsqualität in Elementargruppen von Kindertagesstätten leisten. Es besteht die Möglichkeit eine entwickelte Skala zur Erfassung der Beziehungsqualität auf Gruppenebene in Kindergärten zu erproben oder mit pädagogischen Mitarbeitenden z. B. Interviews über die Beziehungsgestaltung im Elementarbereich zu führen.

Hierbei kann, je nach Fragestellung sowohl qualitativ als auch quantitativ vorgegangen werden.

9. Wohlbefinden von Lehrkräften im inklusiven Schulkontext

Ansprechpartnerin:
Merle Eike Engel

Das Wohlbefinden von Lehrkräften hat einen positiven Effekt auf die psychische Gesundheit, die akademischen Leistungen und das Wohlbefinden ihrer Schüler*innen. Allerdings gibt es bisher wenige Studien, die gezielt das Wohlbefinden von Lehrkräften im inklusiven Setting erheben. Um Grundlagen für präventive und intervenierende Maßnahmen identifizieren zu können, sollte die aktuelle Situation analysiert werden.

Es besteht die Möglichkeit einer systematischen Literaturanalyse zu aktuellen Interventionen zur Förderung des Wohlbefindens oder die Planung, Umsetzung einer Interview- oder Fragebogenstudie. Dies ist sowohl im Rahmen von BA- als auch von MA-Arbeiten möglich.

10. Chancen und Herausforderungen der Inklusion im Rahmen von Unterrichtsgestaltung

Ansprechpartnerin:
Eva Kemler

Die Inklusion von Lernenden mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf in den allgemeinen Unterricht geht mit vielfältigen Chancen und Herausforderungen einher. Diese betreffen beispielsweise die Zusammenarbeit verschiedener Professionen und Berufsgruppen (bspw. Lehrkräfte, Sonderpädagog*innen, Schulbegleiter*innen) sowie die Klärung von Rollen- und Aufgabenverteilungen.

Im Rahmen einer Abschlussarbeit können bspw. die Sichtweisen, Erfahrungen und Bewertungen einzelner (oder mehrerer) Akteursgruppen zur inklusiven Bildungs- und Unterrichtsgestaltung erfasst werden.

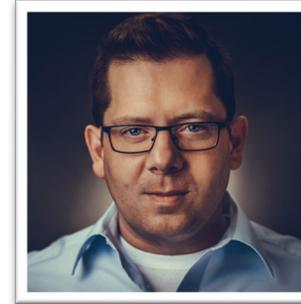
Zur Bearbeitung dieses Themenfeldes sind unterschiedliche methodische Zugänge denkbar.

Es können sowohl Bachelor- als auch als Masterarbeiten verfasst werden.

Melden Sie sich gerne, wenn Sie bei uns eine Abschlussarbeit schreiben möchten!



Prof. Dr. Anna-Maria Hintz
a.m.hintz@uol.de



Dr. Michael Paal
michael.paal@uol.de



Madeleine Morhardt
madeleine.morhardt@uol.de



Merle Eike Engel
merle.engel@uol.de



Eva Kemler
eva.kemler@uol.de